



Rheinfelden, 20.06.2022

## **Bericht Zentralvorstandssitzung 4\_2022**

Die Sektionspräsidenten der Regionen Mitte trafen sich am 14.6. mit dem Zentralvorstand PV traditionsgemäss in Seon zur 4. Sitzung. Die Sektionversammlungen werden wieder gut besucht und auch die Teilnahme an verschiedenen Anlässen nimmt wieder zu. Zentralpräsident Roland Schwager wird mit dem ZV in den nächsten Wochen das Vorgehen für die Eintritte von Witwen weiter anpassen. Damit soll in den Sektionen ein einheitliches Vorgehen besser ermöglicht und die Formulare einfacher auszufüllen sein. Der Rücklauf muss wie bis jetzt über die Sektionen erfolgen. René Wolf weist darauf hin, dass ab Oktober Einzahlungen nur noch mittels QR-Code-Rechnungen möglich sind. Können die Kassiere erkennen, welche Einzahlung für welchen Zweck gilt? Damit sich die Sektionskassiere darauf vorbereiten können, wird unser Zentralkassier, Egon Minikus, einen Leitfaden erstellen. In der Pendenzenliste des PV werden die Anliegen wie Hinterlegung des GV-FVP und Bezahlung mit Reka-Card wieder aufgenommen, wenn unser GA in den Swispass intergriert wird.

Auf Anfrage von Walter Merz wird sich unser ZP beim SEV erkundigen, ab wann für die Kalender wieder SEV-Etuis verfügbar sind.

Mit einem Rückblick auf die DV in Brig versprach der ZP, künftig für genüg Kopfhörer für die Übersetzung zu sorgen. Im AZL Löwenberg wird dies kein Problem sein. ZP und ZV bedanken sich bei der Sektion Valais für die gute Organisation der DV.

Nach der DV im AZL findet am nächsten Tag der Kongress SEV statt. Dabei wird auch ein neuer Präsident / neue Präsidentin gewählt. Gerne möchten unsere Delegierten diese Person kennenlernen, ZP Roland Schwager wird sie dazu einladen. Die Abstimmung zur AHV-Revision steht im Herbst bevor, eventuell können wir den SGB-Präsidenten Pierre-Yves Maillard für ein Referat gewinnen. Zur Diskussion wird auch der Wechsel vom 2-jährigen zum 4-jährigen Kongressrhythmus stehen. Der PV sieht dies aus verschiedenen Gründen skeptisch und wird dies auch im SEV-Vorstand einbringen.

Wie in den Medien verschiedentlich zu Lesen war, schreiben die SBB wiederum Verluste und der Druck von Sparmassnahmen nimmt zu. Mit Bedauern nehmen wir von der kürzlichen Aussprache des ZP mit HR SBB Kenntnis. Vor allem, dass die Mitarbeitenden sehr stark einbezogen werden, obwohl sie tagtäglich grosse Einsätze leisten, macht auch uns ärgerlich.

Der SEV setzt bei der Mitgliederwerbung auf numerische Werbeziele. Der PV kann nicht in einem Arbeitsumfeld auf Werbetour gehen, unsere Mitglieder treten bei der Pensionierung dem PV bei. Wir werden sicher bei austrittswilligen Neupensionierten ein Werbegespräch führen. Diese Gespräche können jedoch nicht quantifiziert werden, weshalb der SEV beim PV auf eine Zahl verzichtet.

Die SEV-Zeitung wird wiederum eine grosse Sommerpause machen. Die lange Pause hat den Nachteil, an Aktualität zu verlieren. Aufgrund eines Sparentscheidens vor 5 Jahren wurde die Anzahl auf 15 begrenzt. Damit die 3-wöchige Erscheinungsweise möglich ist, ergeben sich zwei Pausen. Über Weihnachten und im Sommer, wenn das gewerkschaftliche Leben tief ist. Diese Tatsache gilt es zu akzeptieren, der ZP bittet um Verständnis. Wir müssen die anderen Medien dafür gut nutzen, Versand mit Veranstaltungsdaten als Jahresprogramm sowie Hinweise auf unserer Homepage.

Der Zentralvorstand wünscht allen einen schönen Sommer. ZS Alex Bringolf